



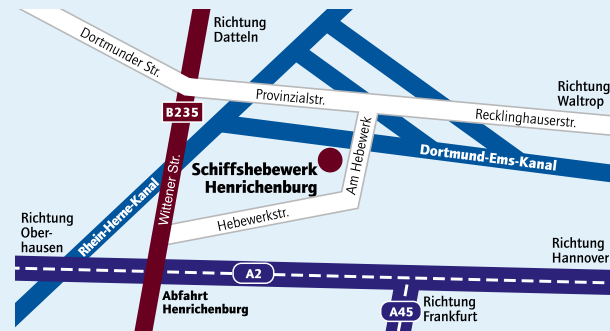
Modell einer Dorstener Aak

Kinderlachen – Pädagogik, die Spaß macht!

Zur Sonderausstellung werden spezielle museumspädagogische Programme angeboten. Es erscheinen ein Begleitbuch zur Sonderausstellung und ein Kinderbuch zur Geschichte der Lippe.

Die Natur kehrt zurück!

Im 20. Jahrhundert wurden die Fließgewässer unserer Region verschmutzt, später kanalisiert und heute bringen aufwändige Projekte zur Renaturierung die Wende. Der Lippeverband, Flussmanager für wasserwirtschaftliche Aufgaben, ist für die Rückkehr der Natur und des Menschen an die Lippe und ihre Nebenläufe verantwortlich.



- Autobahn A2/E3, Oberhausen-Hannover, Abfahrt Castrop-Rauxel/Henrichenburg, dann den Wegweisern „Schiffshebewerk“ folgen.
- Buslinie 231, Recklinghausen – Lünen-Brambauer, Haltestelle Kanalstraße, Verbindung zum VRR
- Fahrrad: z.B. Emscher-Park-Radweg und DEK-Radwanderweg

Parkplätze sind gesondert ausgeschildert.

LWL-Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur
Schiffshebewerk Henrichenburg
Am Hebewerk 2 | 45731 Waltrup | Tel. 02363 9707-0

Öffnungszeiten:
ganztägig Dienstag – Sonntag, 10 – 18 Uhr, Einlass bis 17.30 Uhr

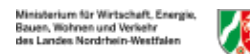
Die Ausstellung "Mensch und Fluss" ist gleichzeitig zu sehen im:

Hermann-Grochtmann-Museum
Genthiner Straße 7 | 45711 Datteln
Telefon 0 23 63/107-362
E-Mail geschichte@stadt-datteln.de

www.menschundfluss.de

Bildnachweise: **Schiffsmodell:** Amt für Kultur und Weiterbildung Dorsten (Elschenbroich), **Kinderaktion:** LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg, **Hochwasser:** Lippeverband, **Kelch und Ring:** Haus der Kamener Stadtgeschichte (Borys Sarad), **Kanone:** Privatbesitz (Heinz Feußner), **Dolch:** LWL-Archäologie für Westfalen, **Archivfoto grosses Schiff:** Rheinmuseum Emmerich, **Stosszahn:** Universität Bonn, Steinmann-Institut für Geologie, Mineralogie und Paläontologie (Georg Oleschinski), **Titelbild Mädchen:** Stella Harding, **Paar am Gewässer:** Veronika Monteiro-Kisslinger (Preisträgerinnen der Foto-Olympiade des Lippeverbandes)

Herausgeber: Haus der Kamener Stadtgeschichte in Verbindung mit dem Verein der Freunde und Förderer des Museums der Stadt Kamen, **Kooperationspartner:** Lippeverband; www.eglv.de - www.lippeland.eu - www.ueberwassergehen.de, **Kurator:** Dr. Georg Eggenstein
Gestaltung: unter Verwendung eines Entwurfs von 2md Werbung + Kommunikation, Duisburg



Schiffshebewerk Henrichenburg | Waltrup

Mensch und Fluss

7000 Jahre Freunde und Feinde

20. März – 21. August 2011

10 – 18 Uhr

www.menschundfluss.de

www.lwl-industriemuseum.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Mammut-Stoßzahn, gefunden 1823 von einem Berufsfischer am Badeplatz in der Lippe bei Hamm.

Flusskulte-Kultflüsse.

Flüsse wurden von jeher als Kultplätze, genauer als Opferstätten, angesehen. Über Jahrtausende hinweg wurden wertvolle und seltene Objekte geopfert, z. B. ein Kulthammer aus Hirschgeweih und zahlreiche Lanzenspitzen, Beile, Dolche sowie Schmuck aus Bronze.



Dolch aus Bronze und Eisen, ca. 600 v. Chr., gefunden in der Seseke bei Kamen-Süd kamen, wahrscheinlich in Österreich hergestellt.



Miniatur-Kanone aus dem Wasserschloss Ermelinhof bei Hamm-Bockum-Hövel, datiert 1677.



Das große Lippehochwasser

Auch Tränen fließen.

Flüsse haben stets auch Gefahren dargestellt. Bei Überschwemmungen oder Schiffsunglücken kamen immer wieder Menschen ums Leben.

Kulturelles Wellenspiel.

Die Lippe und ihre Nebenflüsse wie Ahse, Seseke und Stever stehen bereits seit der Jungsteinzeit, also ab etwa 5000 v. Chr., in einem engen Wechselverhältnis mit der Kultur des Menschen. Jagd und Fischereirevier, Verkehrsweg, Kultplatz, militärische Befestigung, Wasserversorgung, Energiequelle für Mühlen, Grenzlinie, Abwasserentsorgung sind entscheidende Funktionen und Standortfaktoren.

Wasserstadtmenschen.

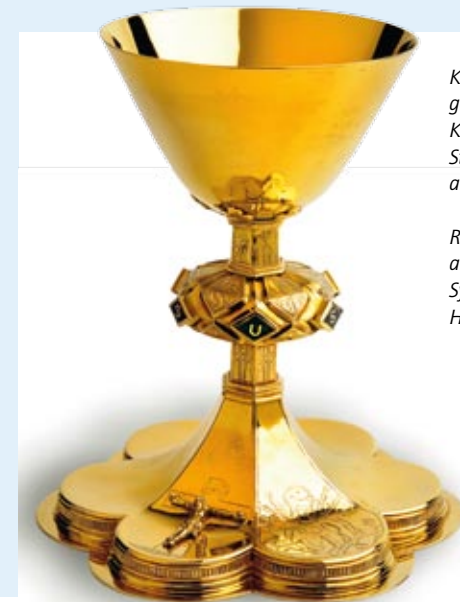
Die Stadtgründungen des Mittelalters wie Hamm, Kamen, Werne, Lünen, Haltern, Dorsten sind alle „Flussstädte“. Reiche und spannende archäologische Funde aus der Umgebung der Flüsse und aus den Flüssen selbst sowie Raritäten aus Schatzkammern und Archiven liefern die Beweise und sind in dieser Sonderausstellung zu bewundern.

Ruderschläge in die Ferne.

Die ältesten Verkehrs- und Transportmittel, die in unserer Region entdeckt wurden, sind Einbäume aus der Lippe. In der Zeit der römischen Feldzüge um Christi Geburt rückte die Lippe als schriftlich überlieferte Wasserstraße erstmalig in das Bewusstsein der damaligen Weltöffentlichkeit. Auch im Mittelalter und noch bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts brachte dieser Transportweg insbesondere für Kohle, Ziegelsteine und Salz Reichtum in die Stützpunkte der Lippeschiffahrt. Im Jahr 1840 wurden 80.000 Tonnen zum Rhein transportiert.



Auch größere Holzschiffe wurden in Dorsten gebaut.



Kelch, um 1500, Pfarrgemeinde Heilige Familie Kamen. Die mittelalterlichen Stadtgründungen liegen an Flüssen.

Ring eines Lippeschiffers aus Datteln-Ahsen mit den Symbolen für Glaube, Liebe, Hoffnung, um 1860.

